



Nach ersten Beratungen haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein internationales Flüchtlingskomitee (das ICR) zu gründen, das als direkt gewähltes, demokratisch verantwortliches, repräsentatives Organ Vertriebene, Flüchtlinge und Menschen im Exil vertreten wird. Da das ICR nicht nur von Binnenvertriebenen, Flüchtlingen und Menschen im Exil gewählt, sondern auch aus ihnen bestehen wird, wird es sowohl eine legitime als auch authentische Stimme sein und Vertriebene und Flüchtlinge weltweit vertreten können. Wir entwickeln dieses Vorhaben gemeinsam mit Vertriebenen, Flüchtlingen, NGOs und anderen Interessenvertretern in einem zweigliedrigen Prozess.

### **1. Phase: Mobilisation (Oktober 2015 – Oktober 2017)**

In dieser Phase werden wir...

- (1) mittels einer internationalen Petition ein Mandat erlangen und ein globales Netzwerk aus Unterstützern schaffen. Dieses Netzwerk umfasst Binnenvertriebene, Flüchtlinge, Menschen im Exil sowie institutionelle Interessenvertreter und Aktivisten.
- (2) abhängig von der Finanzierung, Flüchtlinge lokal (Berlin), national (EU-weit) und international konsultieren, um die Bedürfnisse der Flüchtlingsgemeinschaften besser zu verstehen und unser Netzwerk aus Mitgliedern und Unterstützern zu stärken.
- (3) eine Liste potentieller Gremiumsmitglieder zusammenstellen, so dass – sollte die nächste Phase eingeleitet werden und mit der Wahl des vorgeschlagenen Flüchtlingskomitees (ICR) begonnen werden – ein Gremium zur Wahl oder Ernennung zur Verfügung steht, das die Wahlen organisieren wird.

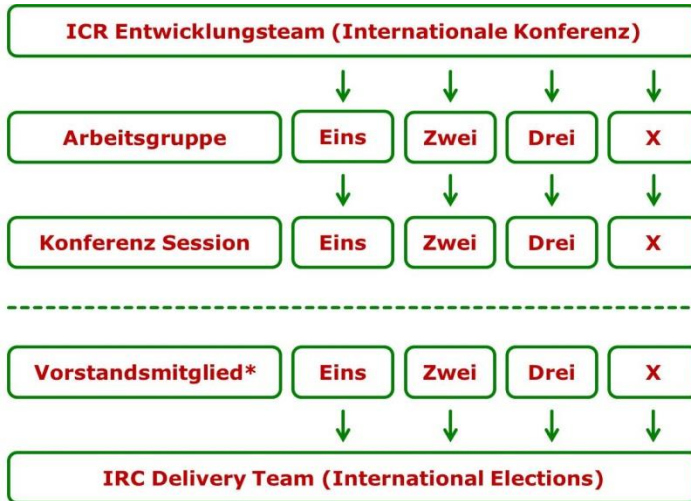
### **2. Phase: Gründungskonferenz (vor Oktober 2018)**

Wenn es uns gelingt, mindestens 1.000 Unterschriften zu sammeln und wir nachweisen können, dass das von uns vorgeschlagene ICR gewollt und notwendig ist, wollen wir, abhängig von der Finanzierung, vor October 2018 eine Konferenz organisieren.

Auf der Konferenz werden wir...

- (1) unsere Idee eines internationalen Flüchtlingskomitees vorstellen und – basierend auf den gesammelten Informationen - erklären, warum wir es für notwendig halten und wie dies erreicht werden könnte,
- (2) Workshops organisieren, um die Debatte zu verbreitern und zu vertiefen und Alternativen zu erörtern. Jeder Konferenzteilnehmer soll verstehen, was vorgeschlagen wird, um entscheiden zu können, ob er oder sie das Vorhaben unterstützen möchte,
- (3) abstimmen, ob die Idee weiter verfolgt und eine internationale Wahl zum vorgeschlagenen internationalen Flüchtlingskomitee (ICR) abgehalten werden soll.
- (4) Außerdem, sollte sich die Konferenz für die Wahl zum Flüchtlingskomitee (ICR) entscheiden, werden wir ein Gremium wählen oder ernennen, das die Initiative weiterträgt und die Wahlen abhalten und überwachen wird. Dieses Gremium wird sich nach der Wahl des Flüchtlingskomitees (ICR) auflösen.

Die Initiative ist selbstverwaltet durch unser ICR Entwicklungsteam. Jeder Binnenvetriebene, jeder Flüchtling, jeder Mensch im Exil und jeder, der Flüchtlinge und Vertriebene unterstützen möchte, kann dem Entwicklungsteam beitreten.



\*Aus den beteiligten Organisationen und Netzwerke erstellt und auf der Konferenz gewählt

Jedes Mitglied des Entwicklungsteams darf Arbeitsgruppen gründen, solange es unsere Grundwerte von Offenheit, Gleichheit und Vielfalt teilt.

Wenn jemand eine Arbeitsgruppe gründet, darf er oder sie die Gruppe auch leiten. Alle Gruppen stehen allen Entwicklungsteammitgliedern offen. Geschlossene Arbeitsgruppen sind nicht erlaubt.

Alle Gruppen müssen auf unserer Internetseite dargestellt werden, so dass jeder weiß, dass sie existieren und die Möglichkeit hat, mitzumachen.

Jede Arbeitsgruppe hat ein bestimmtes Ziel. Manche sind Diskussionsgruppen, andere haben einen sozialen oder technischen Fokus. Auf der vorgeschlagenen Konferenz werden alle Gruppen die Möglichkeit haben, die Ergebnisse ihrer Arbeit vorzustellen und ihre Ideen zu teilen, etwa in Podiumsdiskussionen oder Workshops.

Über die Arbeitsgruppen werden Ideen entwickelt und Aufgaben erledigt. Manche Gruppen sind selbstverwaltet, andere durch die Democracy School oder andere Partner organisiert. Gruppen treffen sich wöchentlich, monatlich oder unregelmäßig. Die Mitarbeit in allen Gruppen ist ehrenamtlich.

Jeder, der eine Arbeitsgruppe gründen möchte, kann dies tun, indem er unser Teilnahmeformular ausfüllt und uns zuschickt. Das Formular kann unter [refugeecommittee.org/how-the-initiative-is-organised](http://refugeecommittee.org/how-the-initiative-is-organised) heruntergeladen werden. Um einer Gruppe beizutreten, gehe auf [refugeecommittee.org/collaborate](http://refugeecommittee.org/collaborate). Bitte tretet mit uns in Kontakt, wenn ihr Fragen habt. Unsere Kontaktdaten findet ihr unten.

Das Entwicklungsteam und seine Arbeitsgruppen werden von der Democracy School unterstützt, die als verantwortliche Körperschaft und führender Partner fungiert. Wir entwickeln derzeit unser ICR Partnerschaftsprogramm, das andere Organisationen ermöglicht, uns etwa als Medienpartner zu unterstützen. Tretet mit uns in Kontakt, wenn ihr an einer Zusammenarbeit interessiert seid.